

Das Quiz

Mögliche Spielvarianten:

1. Einzelquiz

Ein Schüler spielt, der Lehrer stellt die Fragen. Verschiedene Joker können die Klasse mit einbeziehen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen, Frage tauschen).

2. Gruppenquiz

Es werden verschiedene Gruppen oder Teams gebildet, die gegeneinander antreten. Es wird jeweils abwechselnd eine Frage an ein Team gestellt. Das Team hat eine kurze Beratungszeit und muss danach eine Antwort auswählen. Für eine richtige Antwort gewinnt es einen Punkt, für eine falsche Antwort verliert es einen Punkt.

Jedem Team stehen 3 „Fiesling“-Joker zur Verfügung: Es kann eine Frage, von der es vermutet, dass das andere Team die Antwort nicht kennt, an dieses Team weiter geben. Kennt das gegnerische Team die Antwort nicht, verliert es 2 Punkte. Andernfalls gewinnt es 2 Punkte.

Die Teams sollten nicht größer als 5 Personen sein. Es können aber mehrere Teams gegeneinander antreten. Auch kann ein Teil der Klasse als „Publikum“ fungieren und Joker bereitstellen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen).

3. Einzelarbeit

Kopien des Quizzes werden in der Klasse verteilt. Jeder Schüler bearbeitet das Quiz für sich. Am Ende werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.

Schwierigkeitsgrade:

Es werden für gewöhnlich 3 verschiedene Schwierigkeitsstufen unterschieden:

1. Einfache Fragen und Scherzfragen
2. Normale Fragen / Allgemeinbildung
3. Schwierigere Fragen / Spezialwissen

Natürlich ist eine exakte Einschätzung, ob eine Frage in einer Klasse nun als „leicht“ oder „schwer“ empfunden wird, kaum möglich. Wir empfehlen Ihnen daher, aus den bestehenden Fragen pro Quiz die Fragen auszuwählen, die Ihnen für die jeweilige Klasse passend erscheinen.



Kompaktdarstellung

Alle Fragen und Antworten für Sie im Überblick

Falls Sie in mehreren Klassen verschiedene Quizze spielen möchten, können Sie sich hier einfach und übersichtlich notieren, wo Sie welche Frage bereits gespielt haben.

Mit informativen Details zu den Antworten.

Kategorie: Götter

1. Bei den Griechen galt Zeus als Göttervater. Er war zuständig für Blitz, Donner und Luft. Die Römer, die die Götterwelt der Griechen ab dem 5. Jahrhundert v. Chr. übernommen hatten, nannten Zeus wie?

Schwierigkeit 2	A	Saturn	B	Jupiter	Gespielt in Klassen:	B. Eigentlich Jupiter Optimus Maximus. Er wird häufig mit einem Adler, einem Blitzbündel und einem Zepter dargestellt. Jupiter ist Sohn des Saturn (A) und der Ops. Pluto (D) ist sein Bruder. Uranos (C) ist der griechische Himmelsgott aus der Zeit vor den zwölf olympischen Göttern (Zeus/Jupiter usw.).
	C	Uranus	D	Pluto		

2. Der römische Gott der Diebe, des Handels und der Reisenden und seines Zeichen Götterbote ist Mercurius. Wer ist sein griechisches Vorbild?

Schwierigkeit 1	A	Hermes	B	Iuventas	Gespielt in Klassen:	A. Hermes Seine Attribute sind z.B. die Flügelkappe und die Flügelschuhe. Er ist Sohn des Zeus und der Nymphe Maia. Iuventas (B) ist die Göttin der Jugend, Pan (C) ist ein Hirtengott und nach einer Darstellung Sohn des Hermes, Vulcanus (D) ist u.a. der römische Gott des Feuers.
	C	Pan	D	Vulcanus		

Schwierigkeit 2	A	1.	B	2.	Gespielt in Klassen:	B. 2. Der kleinste Abstand zur Sonne beträgt etwa 107,5 Mio. km. Die Planeten von der Sonne weg: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun (Pluto gilt seit 2006 als Zwergplanet).
	C	3.	D	4.		

7. Die zwölf wichtigsten Götter der Griechen und auch der Römer werden nach ihrer „Residenz“ benannt. Wie heißt dieser Berg in Griechenland, der als Sitz der Götter galt?

Schwierigkeit 1	A	Ararat	B	Athos	Gespielt in Klassen:	D. Olymp Die 12 (griechischen) Götter sind: Zeus, Hera, Hestia, Poseidon, Ares, Hephaistos, Artemis, Apollon, Hermes, Athene, Dione, Aphrodite. Auf dem Ararat (A) soll nach der Sintflut die Arche Noah gelandet sein, auf dem (B) Athos (Griechenland) befindet sich eine autonome orthodoxe Mönchsrepublik unter griechischer Souveränität, der Meru (C) ist in der hinduistischen und buddhistischen Kosmologie das Zentrum des Universums, kann aber nicht eindeutig mit einem realen Berg identifiziert werden.
	C	Meru	D	Olymp		

8. Die neun griechischen Schutzgöttinnen der Künste sind: Klio, Melpomene, Terpsichore, Thalia, Euterpe, Erato, Urania, Polyhymnia und Kalliope. Die Römer setzten sie mit den Camenae gleich. Auch heute noch wird dieser Begriff für eine Person benutzt, die die Kreativität eines Künstlers beflügelt. Unter welchem Begriff sind diese neun griechischen Göttinnen bekannt?

Schwierigkeit 2	A	Drusen	B	Druiden	Gespielt in Klassen:	C. Musen Sie sind Töchter des Zeus und der Mnemosyne (Göttin der Erinnerung). Drusen (A) sind in der Mineralogie kristallgefüllte Hohlkugeln, Drusen sind auch die Angehörigen einer vom Islam abgeleiteten Religionsgemeinschaft, Druiden (B) waren die kultische und geistige Elite der Kelten, vergleichbar mit Priestern, als Meduse (D) wird ein Lebensstadium von Nesseltieren genannt, allgemein sind sie besser als Quallen bekannt. Medusa war eine Schreckgestalt mit Schangenhaaren aus der griechischen Mythologie.
	C	Musen	D	Medusen		

Schwierigkeit 2	A	Algier	B	Karthago	Gespielt in Klassen:	B. Karthago Zwischen 29 und 19. v. Chr. wurde die „Aeneis“ von Vergil niedergeschrieben, sie erzählt einen Gründungsmythos des Römischen Reichs. Dido soll eine phönizische Prinzessin gewesen sein, die auf der Flucht vor ihrem Bruder Pygmalion Karthago gründete. Rom und Karthago führten die drei Punischen Kriege. Im 2. Punischen Krieg überquerte Hannibal, der wohl berühmteste Karthager, die Alpen. Algier (A) ist die Hauptstadt Algeriens, Kyrene (C) eine antike griechische Kolonie im heutigen Libyen, (D) Oran eine Stadt in Algerien.
	C	Kyrene	D	Oran		

19. Auch Odysseus ist ein Held des Trojanischen Kriegs. Seine Heimreise wird zu einer zehn Jahre dauernden Irrfahrt, zur Odyssee. Nach zehn Jahren erreicht er endlich seine Heimat. Wie hieß denn die Insel, über die Odysseus geherrscht haben soll?

Schwierigkeit 3	A	Elba	B	Ithaka	Gespielt in Klassen:	B. Ithaka Ob die Beschreibung aus Homers Odyssee wirklich auf Ithaka zutrifft, ist umstritten. Neben der Ilias ist die Odyssee das zweite Epos, das dem Dichter Homer zugeschrieben wird und im 8. Jahrhundert v. Chr. niedergeschrieben worden sein soll.
	C	Kos	D	Sizilien		

20. Das Goldene Vlies war das Fell des goldenen Widders Chrysoemeles. Welcher Held schaffte es zusammen mit seinen 50 Begleitern, den Argonauten, das Goldene Vlies aus Kolchis, das am Ostufer des Schwarzen Meeres liegen soll, nach Griechenland zu bringen?

Schwierigkeit 2	A	Ajax	B	Idomeneus	Gespielt in Klassen:	C. Jason Er wurde von seinem Onkel Pelias beauftragt und ließ das Schiff Argo bauen, nachdem seine Begleiter benannt wurden. In der Kaukasusregion wurde in der Antike Gold geschürft, dazu wurden Schaffelle benutzt, mit denen das Gold aus dem Flusswasser gewaschen werden konnte. Ajax der Große (A) ist der Sohn von Telamon, einer der Argonauten, und Held der Griechen vor Troja, Ajax der Kleine war ebenfalls ein griechischer Held vor Troja, Idomeneus (B) ist ein weiterer griechischer Held vor Troja, König von Kreta, er zählt zu jenen, die sich im hölzernen Pferd verborgen, Patroklos (D) ist ein Sohn von Menoitios, einer der Argonauten und griechischer Held vor Troja.
	C	Jason	D	Patroklos		

Multiple Choice Darstellung

Zum Verteilen an die Schüler

Falls das Quiz in Einzelarbeit von den Schülern bearbeitet werden soll, können Sie diese übersichtliche Darstellung austeilen. Um Papier zu sparen, empfehlen wir, je zwei Handzettel auf eine Seite zu drucken: Die Darstellung ist so für die Schüler noch gut lesbar.

VORSCHAU

15. Diese Mischwesen sind halb Pferd, halb Mensch. Meist werden sie mit dem Kopf und den Schultern eines Mannes und Körper und Beinen eines Pferdes dargestellt. Unter welchem Namen sind diese Mischwesen bekannt?

A	Zentaur	B	Lapith
C	Mesohippus	D	Etrusker

Kategorie: Helden

16. Er tötete die neunköpfige Hydra, leitete die Flüsse Alpheios und Peneios um, um Rinderställe auszumisten, und er brachte den Kerberos an die Oberwelt. Wer vollbrachte diese drei und (mindestens) neun weitere Heldentaten?

A	Horus	B	Heraldik
C	Herakles	D	Herat

17. Seine Ferse hat es zu Berühmtheit gebracht. Als Sohn des Menschen Peleus und der Nymphe Thetis war er sterblich. Um ihn zu schützen, tauchte seine Mutter ihn in den Styx. Nun war er bis auf die Ferse, an der ihn seine Mutter gehalten hatte, unverwundbar. Vor Troja tötete ihn ein Pfeil, der diese Ferse traf. Wessen Ferse bezeichnet bis heute eine verwundbare Stelle?

A	Achilles	B	Agamemnon
C	Hektor	D	Priamos

18. Aeneas, der es nach der Niederlage der Trojaner schafft, mit einigen Getreuen zu fliehen, gilt als Ahnherr der Römer. Bevor er jedoch in Latium landete, der Region in der später Rom gegründet werden sollte, soll er eine andere Stadt besucht haben. Dido, die Königin und Gründerin dieser Stadt, verliebte sich unsterblich in Aeneas. Welche nordafrikanische Stadt, die später nach mehreren heftigen Kriegen von den Römern erobert wurde, hat Aeneas besucht?

A	Algier	B	Karthago
C	Kyrene	D	Oran

23. Eine der wichtigsten Kultstädten im antiken Griechenland ist ein Orakel in der Landschaft Phokis. Zunächst wurde in diesem Heiligtum Gaia, die personifizierte Erde, verehrt, später Apollon, der Gott des Lichts. Einer der berühmtesten Orakelsprüche betraf Ödipus, der erfuhr, dass er seinen Vater getötet und seine Mutter geheiratet hatte. Auch Alexander der Große suchte hier Rat für seinen geplanten Perserfeldzug. Bei welcher antiken Stadt befand sich das Orakel?

A	Theben	B	Korinth
C	Delphi	D	Athen

24. „Die schönsten Sagen des klassischen Altertums“ sind eine Sammlung überlieferter Mythen aus dem antiken Griechenland. Ihre drei Bände wurden in den Jahren 1838 bis 1840 herausgegeben. Noch heute findet man in vielen Bücherregalen eine Ausgabe dieses Werks. Wer hat diese Sammlung zusammengestellt?

A	Gustav Schwab	B	Jacob Grimm
C	Friedrich List	D	Alexander von Humboldt

25. Eine Olympiade bezeichnet die vier Jahre zwischen zwei Olympischen Spielen. Die ältesten Siegerlisten der Spiele in Olympia sind die für das Jahr 776 v. Chr. Heutige Forscher sagen, dass die Spiele auf kultische Feste zu Ehren Rhea, der Mutter von Zeus, zurückgehen. Die letzten Olympischen Spiele der Antike sollen 393 stattgefunden haben. Auf Anregung von Pierre de Coubertain fanden in Athen die ersten Spiele der Neuzeit statt. 108 Jahre später fanden in Athen erneut Olympische Spiele statt. Wann fanden also die ersten Spiele der Neuzeit statt?

A	1890	B	1896
C	1900	D	1902